

HAUSHALTSPLAN 2014



DER HAUSHALTSPLAN 2014

Hintergrund

Grundlage des Haushaltsplans 2014 ist der Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben 2014 (GB-12-DEC-011), der am 22. November 2012 vom Vorstand genehmigt wurde. Er steht im Einklang mit dem Zuschussbetrag, den die Europäische Kommission dem Rat und dem Parlament im Rahmen des Haushaltsverfahrens 2014 vorgeschlagen hat.

BESONDERHEITEN DES HAUSHALTSPLEANS 2014

Einnahmen

Der Haushaltsplan 2014 soll die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, die zur Umsetzung des Arbeitsprogramms 2014 der ETF notwendig sind. Er stützt sich auf einen Gesamtzuschuss in Höhe von 20 143 500 EUR sowohl für Verpflichtungs- als auch für Zahlungsermächtigungen. Dieser setzt sich zusammen aus einem Beitrag der Haushaltsbehörde in Höhe von 20 018 500 EUR und 125 000 EUR an zweckgebundenen Einnahmen, die dem Betrag entsprechen, der der Kommission von der ETF im Anschluss an die Ausführung des Haushaltsplans 2012 erstattet wurde.

Ausgaben

Der Haushaltsplan der ETF für 2014 befindet sich nominal auf dem gleichen Niveau wie ihre Haushaltspläne 2011, 2012 und 2013. Im Hinblick auf den Haushaltsplan 2011 bedeutet dies real einen Rückgang von etwa 6 %. Für die Titel 1 und 2 (Personalkosten und Verwaltungsausgaben) stellt der Haushaltsplan 2014 einen Überlebenshaushalt dar, während Titel 3 (Ausgaben im Zusammenhang mit operativen Tätigkeiten) mit dem Niveau der Vorjahre vergleichbar ist.

Die ETF schlägt die folgende Aufgliederung ihres Kernzuschusses vor:

Titel 1 für Ausgaben für das im Dienst der Stiftung stehende Personal: 13 448 000 EUR

Dieser Betrag entspricht 66,8 % des Zuschusses und damit einem Rückgang um 0,6 % im Vergleich zum ersten Berichtigungshaushaltsplan 2013.

Im Bereich der Humanressourcen wurde die ETF aufgefordert, sich an die Europäische Kommission anzugeleichen und ihren Personalbestand im Zeitraum 2013-2017 um 5 % zu senken, wie in der Mitteilung der Kommission über den mehrjährigen Finanzrahmen beschrieben. Die ETF sieht dies als Chance, effizienter zu werden, und möchte einen strategischen Ansatz verfolgen, indem sie die Zahl der Verwaltungs- und Hilfskräfte im Verhältnis zu den Sachverständigen des Kerngeschäfts weiter reduziert. Für die ETF ist es von entscheidender Bedeutung, die Zahl der beschäftigten Sachverständigen des Kerngeschäfts beizubehalten oder nach Möglichkeit zu erhöhen. Die ETF kann es sich nicht leisten, zentrale Führungskräfte und Fachpersonal abzubauen, die für ihr Funktionieren maßgeblich sind. Diese beiden Laufbahngruppen machen 78 % des Stellenplans der ETF aus.

Die ETF kann die Verpflichtung eingehen, ihr Statutspersonal über den Zeitraum 2013-2017 um 5 % zu reduzieren, jedoch ist ihre Fähigkeit zu einer Kürzung des Stellenplans, die nicht zu Lasten der Effizienz und Wirksamkeit der Organisation geht und nicht zur Beendigung von Verträgen führt, vom freiwilligen Ausscheiden von Verwaltungs- und Hilfskräften abhängig, die nicht zum Kerngeschäft

gehören und Planstellen von Bediensteten auf Zeit innehaben. Keiner der Bediensteten auf Zeit in dieser Laufbahnguppe wird im Laufe der nächsten fünf Jahre das Renteneintrittsalter erreichen, und die Fluktuation ist in dieser Laufbahnguppe generell gering.

Die ETF beabsichtigt daher, ihr Statutspersonal im Zeitraum bis 2018 um 5 % zu reduzieren, indem Planstellen von Verwaltungskräften außerhalb des Kerngeschäfts, die die Stiftung in dieser Zeit verlassen, unabhängig vom Vertragsstatus nicht neu besetzt werden. Die ETF wird ihren Stellenplan entsprechend dem freiwilligen Ausscheiden von Personal in dieser Laufbahnguppe kürzen, ist jedoch nicht in der Lage, einen genauen Prozentsatz oder Termin für diese Anpassung festzulegen.

Personal	Planstellen (geplante Besetzung) 2013	Geplante Besetzung 2014
Bedienstete auf Zeit	96	94
Vertragsbedienstete	39	39
Örtliche Bedienstete	2	2
Abgeordnete nationale Sachverständige	0	0
Insgesamt	137	135

Für 2014 wird die ETF daher ihr Statutspersonal um zwei Bedienstete von 96 auf 94 Bedienstete auf Zeit reduzieren. Jeder weitere von der Haushaltsbehörde beschlossene Personalabbau wird eine entsprechende Reduzierung des Pools an Sachverständigen der ETF zur Folge haben.

Um den Beitrag der Mitarbeiter zu optimieren, wird die ETF weiterhin in die berufliche Weiterbildung und Motivation investieren und den internen Dialog und Wissensaustausch fördern.

Die Mitarbeiter der ETF sind in Turin beschäftigt, ein Verbindungsbeamter ist in Brüssel tätig.

Titel 2 für Ausgaben in Zusammenhang mit Infrastruktur und allgemeiner Verwaltung: 1 713 000 EUR

Titel 2 entspricht 8,5 % des Zuschusses und damit einem Anstieg um 10 % im Vergleich zum ersten Berichtigungshaushaltsplan 2013.

Damit sollte es der ETF möglich sein, die Verbesserungen vorzunehmen, die in den vergangenen Jahren aufgrund der unsicheren Situation der Räumlichkeiten der ETF (Schulungs- und Besprechungsräume, EDV-Ausrüstung, Gebäudeumbau, Büoräume, zentrale IT-Infrastruktur) immer wieder aufgeschoben wurden, und zudem die gestiegenen Kosten im Hinblick auf den Standort im Zusammenhang mit dem neuen Vertrag mit der Region Piemont zu bewältigen. Nach den Erfahrungen von 2013 ist aufgrund der Schwierigkeiten bei der Schätzung der jährlichen Ausgaben und der Tatsache, dass die ETF einige bislang von der Region Piemont verwaltete Tätigkeiten übernehmen musste, eine größere Marge für die Ausgaben für die Villa Gualino erforderlich.

Titel 3 für Ausgaben in Zusammenhang mit operativen Tätigkeiten: 4 982 500 EUR

Dieser Betrag entspricht 24,7 % des Zuschusses und damit einem leichten Rückgang um 1,6 %.

Bezüglich der operativen Tätigkeiten in Titel 3 Kapitel 31 wird die ETF den in der Mittelfristigen Perspektive eingeschlagenen Weg fortsetzen: 25 % für die Erweiterungsregion, 23 % für die südliche Nachbarschaftsregion, 21 % für die östliche Nachbarschaftsregion, 11 % für Zentralasien, 14 % für die

Entwicklung von themenbezogenem Fachwissen und 6 % für faktengestützte Politikgestaltung und Wissensmanagement¹.

Die ETF wird weiter an der Entwicklung umfassender und strukturierter Risiko- und Leistungsmanagementprozesse arbeiten, um die Beschlussfassung der ETF-Leitung auch im Hinblick auf angemessene und kostengünstige Entscheidungen zu unterstützen und sachdienliche Informationen für die Schaffung zweckmäßiger und angemessener Risikokontrollmaßnahmen bereitzustellen. Die Investition in Leistungs- und Qualitätsmanagement, Überwachung, Evaluierung, interne Kontrolle und Risikomanagement auf Organisationsebene wird sich auf 7,5 % des Kapitels 31 belaufen.

Titel 3 umfasst Ausgaben, die mit operativen Tätigkeiten (Fachwissen, Veranstaltungen, Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben), Kommunikation, Planung, Überwachung und Evaluierung in Zusammenhang stehen.

Titel 4 für die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Ende 2009 hat die ETF eine neue Vereinbarung mit dem italienischen Außenministerium über die Entwicklung von zwei Projekten im Libanon getroffen, die im Jahr 2014 abgeschlossen werden; die Höhe der verbleibenden Haushaltssmittel für 2014 wird auf etwa 10 000 EUR geschätzt.

Im Jahr 2013 hat die ETF zwei Finanzierungsvereinbarungen getroffen, die 2014 fortgeführt werden:

„Governance for Employability in the Mediterranean“ (Governance für Beschäftigungsfähigkeit im Mittelmeerraum)

Wie im gemeinsamen Vorschlag der GD EAC und der GD DEVCO für eine Reaktion auf die gemeinsame ENP-Mitteilung „Eine neue Antwort auf eine Nachbarschaft im Wandel“ vereinbart, wurden der ETF im September 2012 weitere zwei Mio. EUR gewährt, um die Wirksamkeit ihrer Tätigkeiten in der südlichen Nachbarschaftsregion durch die Umsetzung des Projekts „Governance for Employability in the Mediterranean (GEMM)“ zu verbessern. Dieses Mehrländerprojekt spricht alle Länder in der Region an und ist für die Dauer von drei Jahren angesetzt. Der Beitrag der ETF in Bezug auf Humanressourcen und Infrastruktur wird sich voraussichtlich auf 1,3 Mio. EUR belaufen. Zusätzlich zu dem im Laufe des Jahres 2013 erhaltenen Betrag in Höhe von 594 721,60 EUR rechnet die ETF 2014 mit einer zweiten Tranche in Höhe von rund 750 000 EUR.

„Foresight and Regional Assessment Methods for Employment“ (Vorausschau und regionale Bewertungsmethoden für Beschäftigung)

2013 hat die GD Erweiterung zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 1,4 Mio. EUR übertragen, um es der ETF zu ermöglichen, das Projekt „Foresight and Regional Assessment Methods for Employment (FRAME)“ umzusetzen und damit im Bereich der Humanressourcenentwicklung einen Beitrag für die Länderstrategien zu leisten. Nach dem Eingang einer ersten Tranche von 1 249 800 EUR im Jahr 2013 rechnet die ETF 2014 mit einer letzten Tranche in Höhe von 150 200 EUR.

Bis zu vier sonstige Bedienstete (Vertragsbedienstete) können mit den zweckgebundenen Einnahmen, die den zusätzlichen Tätigkeiten der ETF entsprechen, finanziert werden.

Zweckgebundene Ausgaben werden zu einem späteren Zeitpunkt in den Haushaltsplan aufgenommen, um alle übrigen von der ETF verwalteten Mittel einbinden zu können (z. B. aus dem

¹ Vorausgesetzt, die zusätzlichen zweckgebundenen Mittel von der GD DEVCO für die südliche und östliche Mittelmeerregion und von der GD ELARG für die Länder der Erweiterungsregion sind bis 2013 verfügbar.

Italienischen Treuhandfonds und anderen Projekten, die die ETF im Auftrag der Kommission oder der Mitgliedstaaten durchführt).

Die ETF wird andere EU-Mitgliedstaaten und Organisationen auch weiterhin ermuntern, sie durch Geldmittel oder Dienstleistungen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Wie in der Haushaltssordnung vorgesehen, werden dem Vorstand entsprechende Vereinbarungen zur Genehmigung vorgelegt.

Format und Gliederung des Haushaltsplans

Wie in den Vorjahren enthält der Haushaltsplan 2014 Angaben zum Zweck jeder Haushaltsslinie, die Planungsannahmen, die bei der Berechnung der erforderlichen Beträge eine Rolle spielten, eine Aufgliederung der Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen sowie einen Zeitplan für die künftige Begleichung von im Jahr 2014 eingegangenen Verpflichtungen unter Titel 3.

Zustimmung

Der Haushaltsplan für das Jahr 2014 tritt in Kraft nachdem die Haushaltsbehörde den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union verabschiedet hat.

Haushaltsplan 2014

EINNAHMEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		

TITEL 1 Zuschuss der Europäischen Gemeinschaft

	Kap. 1 0	Heranführungsstrategie (15.03.02. (ex B7-033))						
1 00		<i>Phare</i>						
	1 00 1	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 00 2	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3						
	1 00 3	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 00 4	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3						
1 01		<i>Heranführung</i>						
	1 01 1	Heranführungsbeitrag (Türkei) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 01 2	Heranführungsbeitrag (Türkei) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3						
	Kap. 1 1	Maßnahmen im Außenbereich - Tacis, CARDS und MEDA - (15.03.03. (ex B7-664)						
1 10	0 00 0	<i>Unterstützung Kommission und Initiativen in einem größeren Europa</i>						
	1 10 1	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDS) - Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 10 2	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDS) - Zuschuss unter Titel 3						
	Kap. 1 2	Europäische Stiftung für Berufsbildung (15.02.27)						
1 20		<i>Europäische Stiftung für Berufsbildung</i>						
	1 20 1	ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	20 018 500	20 018 500	20 026 500	20 026 500	20 044 530	
	1 20 2	ETF-Zuschuss unter Titel 3	4 858 500	4 858 500	4 945 000	4 945 000	5 576 116	
	Kap.1 3	DG EAC - Europäische Stiftung für Berufsbildung						
1 30		<i>Beitrag der Europäischen Union aus der Rückgewinnung von Überschuss aus dem v</i>	125 000	125 000	117 000	117 000	100 000	
	1 30 1	Beitrag zum Titel 1 und 2						
	1 30 2	Beitrag zu Titel 3	125 000	125 000	117 000	117 000	100 000	
	TITEL 1		TITEL 1 GESAMT	20 143 500	20 143 500	20 143 500	20 143 500	20 144 530

TITEL 8 Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art

	Kap. 8 0		0	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
8 00		<i>Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art</i>		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	8 00 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	TITEL 8		TITEL 8 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

TITEL 9 SONSTIGE EINNAHMEN

	Kap. 9 0	Sonstige Einnahmen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
9 00		<i>Sonstige Einnahmen</i>		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	9 00 0	Sonstige Einnahmen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	TITEL 9		TITEL 9 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

Haushaltsplan 2014

EINNAHMEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.	

TITEL 10 ERGEBNISSE DER VORJAHRE

	Kap. 10 1	Ergebnisse der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
10 11		Ergebnisse der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
10 11 1		Ergebnis Haushalt Jahr -/- 1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	TITEL 10	TITEL 10 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

EIGENE EINNAHMEN DER ETF INSGESAMT

20 143 500

20 143 500

20 143 500

20 143 500

20 144 530

TITEL 4 EINNAHMEN AUS ANDEREN QUELLEN

	Kap. 4 2	Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen	p.m.	p.m.	1 844 522	1 844 522		
4 30		Projekte zum Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der Stiftung i	p.m.	p.m.	1 844 522	1 844 522		
	4 30 0	GEMM Projekt	p.m.	p.m.	594 722	594 722		
	4 20 1	FRAME Projekt	p.m.	p.m.	1 249 800	1 249 800		
	Kap. 4 3	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen			1 081	1 081	2 805	
4 30		Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen			1 081	1 081	2 805	
	4 30 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	p.m.	p.m.	1 081	1 081	2 805	
	Kap. 4 9	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahr			52 070	52 070		
4 90		Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahr			52 070	52 070		
	4 90 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahr	p.m.	p.m.	52 070	52 070		
	TITEL 4	TITEL 4 GESAMT			1 897 673	1 897 673	2 805	

INSGESAMT ZWECKGEBUNDEN / PROJEKTEINNAHMEN

p.m.

p.m.

1 897 673

1 897 673

2 805

GESAMTBETRAG

20 143 500

20 143 500

22 041 173

22 041 173

20 147 335

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
TITEL 1 PERSONALAUFWENDUNGEN DER STIFTUNG										
Kap. 1 1 Personal im aktiven Dienst			13 106 000	13 106 000	13 166 400	13 166 400	12 586 693			
1 10	<i>Im Stellenplan aufgeführte Bedienstete</i>		9 905 306	9 905 306	9 495 600	9 495 600	9 192 379			
1 10 0	Grundgehälter		7 977 000	7 977 000	7 618 600	7 618 600	7 362 247	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Grundgehälter und Verwaltungszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 44 und 66) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsannahmen: * Der Stellenplan der ETF umfasst 94 Stellen (61 AD und 33 AST). Mit den im Haushaltsplan vorgesehenen Mitteln können mindestens 2,5 VZÄ im Jahr 2014 nicht bezahlt werden; damit bleiben 91,5 bezahlte VZÄ übrig. Diese Anzahl an VZÄ, die nicht gezahlt werden kann, könnte zu einem höheren Satz überprüft werden, falls die rückwirkende Zahlung der Anpassung der Bezüge 2011 im Jahr 2014 und nicht wie derzeit angenommen im Jahr 2013 erfolgt. Die 2,5 unbezahlten VZÄ beruhen auf den Erfahrungswerten der Vergangenheit insbesondere für Fluktuationen, für den Zeitraum, in dem eine Stelle unbesetzt bleibt, bis neues Personal ausgewählt und verfügbar ist, sowie für Teilzeit, Elternurlaub und unbezahlten Urlaub, nach denen voraussichtlich 1,5 VZÄ durch Teilzeit/Elternurlaub usw. eingespart werden können. Für 1 VZÄ muss der Dienstantritt verschoben werden.		
1 10 1	Familienzulagen		876 000	876 000	863 000	863 000	870 152	Diese Mittel sind zur Deckung der Familienzulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 67) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsannahmen: * Bei Personal, das 2013 Anspruch auf Familien- und Erziehungszulagen hatte, bleibt dieser Anspruch voraussichtlich auch 2014 bestehen. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich auf die Annahme, dass das neu eingestellte Personal 2014 mehrheitlich Anspruch darauf haben wird, und berücksichtigt zudem die Auswirkungen der Anpassung der Bezüge von 2011 und 2012 auf den Haushaltsplan 2014.		
1 10 2	Auslands- und Expatriierungszulagen		1 052 306	1 052 306	1 014 000	1 014 000	959 979	Diese Mittel sind zur Deckung der Auslandszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 69) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsannahmen: * Bei Personal, das 2013 Anspruch auf eine Auslandszulage hatte, bleibt dieser Anspruch voraussichtlich auch 2014 bestehen. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich auf die Annahme, dass das neu eingestellte Personal 2014 mehrheitlich Anspruch darauf haben wird, und berücksichtigt zudem die Auswirkungen der Anpassung der Bezüge von 2011 und 2012 auf den Haushaltsplan 2014.		
1 10 3	Sekretariatszulage									
1 11	<i>Sonstige Bedienstete</i>		1 836 894	1 836 894	2 068 000	2 068 000	1 637 027			
1 11 0	Vertragsbedienstete		1 701 894	1 701 894	1 938 000	1 938 000	1 557 169	Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für Vertragsbedienstete und den Jahresurlaub, der nicht am Ende der Vertragslaufzeit von Hilfskräften genommen wurde, sowie damit verbundene Gehaltsanpassungen. Planungsannahmen: * Bis Ende 2013 werden 39 Vertragsbedienstete eingestellt. Mit den ursprünglich verfügbaren Haushaltsmitteln könnten nur 37,5 VZÄ bezahlt werden. Angesichts der jüngsten zusätzlichen Kürzung dieser Haushaltlinie um 200 000 EUR bedeutet dies nunmehr, dass nur 5 VZÄ nicht bezahlt werden können. Bleibt der Haushaltsplan auf seinem derzeitigen Niveau, können nur 32,5 VZÄ bezahlt werden. Diese Haushaltlinie umfasst ferner die Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt und dem Ausscheiden aus dem Dienst (Einrichtungshilfe, Tagegelder, Reisekosten bei Dienstantritt, beim Ausscheiden aus dem Dienst, jährliche Reisekostenzulage usw.). * Von einem italienischen Unternehmen für Arbeitsrecht erbrachte Dienstleistung in Bezug auf die Anwendung bestimmter Arbeitsrechtsvorschriften für Vertragsbedienstete, die sich für eine italienische Sozialversicherung entscheiden.		
1 11 2	Örtliche Bedienstete		135 000	135 000	130 000	130 000	79 858	Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für örtliche Bedienstete. Planungsannahmen: * 2 örtliche Bedienstete. Leichter Anstieg bei der voraussichtlichen Anpassung der Bezüge für örtliche Bedienstete auf Grundlage des Trends in früheren Jahren. * Von einem italienischen Unternehmen für Arbeitsrecht erbrachte Dienstleistung in Bezug auf die Anwendung italienischer Rechtsvorschriften für örtliche Bedienstete und die Erarbeitung der Dokumentation zu den Bezügen.		

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
1 13		Krankenversicherung, Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der	410 000	410 000	413 000	413 000	398 568			
1 13 0		Krankenversicherung	270 000	270 000	264 000	264 000	258 618	Diese Mittel decken die Kosten für Krankenversicherung gemäß Art. 72 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: * Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich daher auf die veranschlagten Kosten für 91,5 VZÄ.		
1 13 1		Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	36 000	36 000	41 000	41 000	38 120	Diese Mittel decken die Kosten für Versicherungen gegen Unfall und Berufskrankheiten gemäß Art. 73 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: * Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich daher auf die veranschlagten Kosten für 91,5 VZÄ.		
1 13 2		Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit	104 000	104 000	108 000	108 000	101 830	Diese Mittel decken die Kosten für die Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit gemäß Art. 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: * Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich daher auf die veranschlagten Kosten für 91,5 VZÄ.		
1 13 3		Altersversorgung								
1 14		Sonstige Zulagen und Vergütungen	135 800	135 800	175 800	175 800	166 628			
1 14 0		Geburtenzulagen und Sterbegelder	800	800	800	800	595	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 70, 74 und 75, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 28). Veranschlagt sind Mittel zur Deckung - von Geburtszulagen; - im Todesfall eines Beamten: - der vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten Monats, der dem Sterbemonat folgt, - der Kosten für die Überführung zum Herkunftsland. Planungsannahmen: * Geburtszulagen und Sterbegelder auf Grundlage des Trends in früheren Jahren von 4/Jahr.		
1 14 1		Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsland	135 000	135 000	175 000	175 000	166 033	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Art. 8, die analog hierzu auf Bedienstete auf Zeit angewendet werden. Veranschlagt sind Mittel für die pauschale Erstattung der Reisekosten der jeweiligen Mitarbeiter, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigte Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsland. Planungsannahmen: * In Anbetracht des überarbeiteten Entwurfs des Statuts 2014 wird von einem Abbau des Personals, das Anspruch auf diese Zulage hat, ausgegangen. Allerdings gibt es bislang keinen Hinweis darauf, wie die geografische Entfernung in der Praxis berechnet werden kann. An diesem Mittelansatz müssen gegebenenfalls Änderungen (Erhöhung oder weitere Reduzierung) vorgenommen werden, sobald die Durchführungsbestimmungen bekannt sind.		
1 14 2		Mietzulagen und Fahrtkostenzulagen								
1 14 3		Pauschale Amtszulagen								
1 14 4		Pauschalabgeltung von Fahrtkosten								
1 14 7		Vergütungen für Schichtarbeit oder Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 56a, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (Art. 16).		
1 15		Überstunden								
1 15 0		Überstunden								
1 17		Hilfsleistungen	230 000	230 000	294 000	294 000	374 174			
1 17 0		Freiberufliche Dolmetscher und technisches Konferenzpersonal								

AUSGABEN

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
1 17 2	Kosten der Durchführung von Praktika bei der Stiftung		p.m.		p.m.	15 000	15 000	10 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten von Praktika von Young Professionals aus der EU und Partnerländern der ETF bestimmt, bei denen den Praktikanten Einblick in die Abläufe einer EU-Einrichtung gegeben wird. Planungsannahmen: * Für Praktika sind zu diesem Zeitpunkt keine Haushaltsmittel vorgesehen.
1 17 5	Andere Übersetzungs- und Schreibleistungen und nach außen zu								
1 17 7	Andere Dienstleistungen und institutionelle Auditdienste	230 000	230 000	279 000	279 000	364 174			Diese Mittel sind zur Deckung des Rückgriffs auf andere Dienstleistungserbringer, Berater und Experten für Dienstleistungen bestimmt, die unter die allgemeine Verwaltung der ETF fallen, aber (aus fachlichen Gründen oder Gründen der Verfügbarkeit) nicht durch das ETF-Personal erbracht werden können. Planungsannahmen: * Dienstleistungen, erbracht beispielsweise von EU-Verwaltungsbehörden im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung (d. h. Bearbeitung von Gehaltskosten und sonstige optionale Dienstleistungen, Finanzmanagementdienstleistungen usw.) + behördentübergreifender Dienstleistungsvertrag für Koordinierungsstelle + Kosten für EK-Ausweiskarte * Aufgrund von Haushaltsbeschränkungen kann nur etwa 1,5 VZÄ für Zeitarbeitskräfte eingeplant werden. Diese werden in der Regel eingesetzt, um Abwesenheiten von ETF-Bediensteten (längere Krankheit, Elternurlaub o. ä.) oder Engpässe auszugleichen + entsprechende Kosten für Zeitarbeitskräfte nach italienischem Recht. * Dienstleister (Empfangsdienste) - bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass der Empfangsdienst an 250 Tagen geleistet wird. * Umzugsdienstleistungen für neue Mitarbeiter (Voranschlag 10 000 EUR, abhängig vom Bedarf an neuen Mitarbeitern und der Art der benötigten Dienstleistung). * Diese Mittel werden für Personalberatung und/oder Umfrage zur Arbeitsplatzzufriedenheit und Nachbereitung bereitgestellt. Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Haushaltsbeschränkungen stellt der aktuelle Mittelansatz nur die jährlichen Mindestaufwendungen dar, die zur Deckung der behördentübergreifenden Kosten durch einen gemeinsamen Rahmenvertrag für Personalerhebungen erforderlich sind. Zur Durchführung einer neuen Umfrage zur Arbeitsplatzzufriedenheit im Jahr 2014 würde voraussichtlich ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 15 000 EUR benötigt.
1 18	Kosten für Stellenneu- und -	188 000	188 000	188 000	188 000	290 802			
1 18 0	Allgemeine Anstellungskosten	25 000	25 000	25 000	25 000	40 730			Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 27 bis 31 und 33. Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Einstellungsverfahren bestimmt, einschließlich der: - Kosten für die Veröffentlichung, - Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Einstellungsprüfungen stehen (Miete für Räumlichkeiten, Mobiliar und Maschinen, Kosten für Verschiedenes, Wasserversorgung, Vergütungen für die Vorbereitung und Korrektur von Prüfungsarbeiten usw., - Reisekosten und Tagesgelder für Bewerber und externe Mitglieder des Auswahlremiums, - Kosten für die ärztliche Untersuchung vor der Einstellung. Planungsannahmen: * Erstattung an Bewerber und Sonstiges: <input type="checkbox"/> Durchschnittliche Kosten auf Grundlage des Trends in früheren Jahren <input type="checkbox"/> Bis zu 5 Auswahlverfahren geplant <input type="checkbox"/> Pro Verfahren im Durchschnitt 6 erstattungsberechtigte Bewerber <input type="checkbox"/> Reise-/Hotalkosten in Verbindung mit der ärztlichen Untersuchung vor der Einstellung (durchschnittliche Kosten BRX/LUX/TUR) <input type="checkbox"/> Kosten der ärztlichen Untersuchung vor der Einstellung <input type="checkbox"/> Bestimmte Bedarfsartikel für Tests/erforderliche Gespräche/Veröffentlichungen <input type="checkbox"/> Externe Mitglieder des SAB (Selection Assessment Board, Beurteilungsausschuss für das Auswahlverfahren) auf Grundlage des Trends in früheren Jahren * Im Falle der Durchführung eines Assessment Centers würden zusätzliche Mittel benötigt

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
1 18 1	Reisekosten		5 000	5 000	8 000	8 000	4 552	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 71. Diese Mittel dienen der Deckung der Reisekosten von Mitarbeitern und ihrer Familienangehörigen bei Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Dienst. Planungsannahmen: * Reisekosten für Bedienstete bei Dienstantritt und Ausscheiden aus dem Dienst. Die Schätzung berücksichtigt das neue Statut, wenngleich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht klar ist, wie die geografische Entfernung in der Praxis zu berechnen ist. An diesem Mittelansatz müssen gegebenenfalls Änderungen (Erhöhung oder weitere Reduzierung) vorgenommen werden, sobald die Durchführungsbestimmungen bekannt sind.		
1 18 2	Einrichtungsbeihilfe		63 000	63 000	58 000	58 000	120 741	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 5 und 6 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen für Mitarbeiter, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Planungsannahmen: * Einrichtungskosten für neue Bedienstete, die ihren Dienst 2013 angetreten haben bzw. 2014 antreten werden, sowie Kosten für die Zulage für die neue Einrichtung für Bedienstete, die 2014 aus dem Dienst ausscheiden oder bereits ausgeschieden, aber noch nicht aus Turin weggezogen sind. Veranschlagte Kosten für fünf doppelte (neue) Einrichtungen.		
1 18 3	Umzugskosten		55 000	55 000	77 000	77 000	84 562	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 9 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Erstattung der Umzugskosten für Mitarbeiter, die ihren Dienst antreten, und die Kosten für Mitarbeiter, die aus dem Dienst bei der ETF ausscheiden. Planungsannahmen: * Umzugskosten für neue Bedienstete, die ihren Dienst 2013 angetreten haben bzw. 2014 antreten werden, sowie Umzugskosten für Bedienstete, die 2013 aus dem Dienst ausscheiden oder bereits ausgeschieden, aber noch nicht aus Turin weggezogen sind. Gemäß dem überarbeiteten Statut wird eine neue Form des Beitrags zu den Umzugskosten in Kraft treten, wobei bislang noch nicht klar ist, wie dies in der Praxis aussehen wird. An diesem Mittelansatz müssen gegebenenfalls Änderungen (Erhöhung oder weitere Reduzierung) vorgenommen werden, sobald die Durchführungsbestimmungen bekannt sind. Derzeit veranschlagt für 5 Bedienstete auf Zeit und 3 Vertragsbedienstete.		
1 18 4	Tagegelder		40 000	40 000	20 000	20 000	40 217	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 10 des Anhangs VII. Die Mittel decken die zeitweiligen Tagegelder für Mitarbeiter, die nachweisen können, dass sie infolge ihres Dienstantritts oder ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen. Planungsannahmen: * Kosten in Verbindung mit dem Dienstantritt neuer Bediensteter in Abhängigkeit von familiären Verhältnissen und Einberufungsort. Derzeitiger geplanter Bedarf für 32 Monate zu einem Tagessatz für Personal mit Anspruch auf Haushaltzzulage.		
1 19	Berichtigungskoeffizienten		400 000	400 000	532 000	532 000	527 116			
1 19 0	Berichtigungskoeffizienten		400 000	400 000	532 000	532 000	527 116	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 64 und 65 sowie Artikel 17 Absatz 3 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Mitarbeiter. Die Berichtigungskoeffizienten werden auf Vorschlag der Kommission durch den Rat angenommen, jedoch erst am Ende des Jahres rückwirkend ab 1. Juli erhöht/gesenkt. Veranschlagt sind ferner Mittel für die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf den Teil der Dienstbezüge, der in ein anderes Land als das, in dem der Dienstort liegt, überwiesen wird. Planungsannahmen: * Diese Berichtigungskoeffizienten gelten für das gesamte Personal. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich daher auf die veranschlagten Kosten für 91,5 VZÄ zum aktuellen Satz. Falls der Berichtigungskoeffizient für Italien erhöht oder gesenkt wird, muss der Mittelansatz überarbeitet werden.		

AUSGABEN

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
1 19 1	Gehaltsanpassungen	pm	pm	pm	pm	pm	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI. Haushaltsoordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABI. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2548/98 (ABI. L 320 vom 28.11.98, S. 1).		
							Diese Mittel decken die Kosten der vom Rat im Laufe des Haushaltjahres beschlossenen etwaigen Anpassungen der Bezüge. Diese Mittel sind rein vorläufig eingesetzt und auf den 1. Juli zurückdatiert.		
							Planungsannahmen:		
							* Für das Jahr 2014 wird es keine Anpassung der Bezüge geben. Diese Linie ist im Jahr 2014 z. E.		
Kap. 1 3 Dienstreisen		110 000	110 000	114 000	114 000	150 899			
1 30	Dienstreise- und Fahrtkosten	110 000	110 000	114 000	114 000	150 899			

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014		
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.				
1 30 0	Dienstreise- und Fahrtkosten	110 000	110 000	114 000	114 000	150 899	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 11 bis 13 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten und Reisetagegelder der unter das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fallenden Bediensteten und der von ihnen in Ausführung ihres Auftrags in dienstlichem Interesse aufgewendeten notwendigen oder außergewöhnlichen Kosten gemäß den Bestimmungen des Statuts. Planungsannahmen: Seit 2011 werden die Dienstreisekosten in zwei Linien aufgeteilt, Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben (1300) und Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben (3200). Zu den Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben zählen Dienstreisen in Verbindung mit Personalentwicklung sowie Dienstreisen zu Verwaltungszwecken. Die Veranschlagung für Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben erfolgt auf Grundlage des Trends in früheren Jahren.			
Kap. 1 4 Soziale und medizinische Infrastrukturen		220 000	220 000	236 100	236 100	222 668				
1 40	Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen									
1 40 0	Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen									
1 42	Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen									
1 42 0	Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen									
1 43	Ärztlicher Dienst	30 000	30 000	32 340	32 340	29 060				
1 43 0	Ärztlicher Dienst	30 000	30 000	32 340	32 340	29 060	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 59 sowie Art. 8 des Anhangs II. Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für externe ärztliche Dienste für die ETF bestimmt (insbesondere für Vorsorgeuntersuchungen der ETF-Mitarbeiter, Vertrausenarzt, Arzneimittel, Erste-Hilfe-Ausstattung usw.). Planungsannahmen: * Jährliche Untersuchungen (durchschnittliche Kosten für 100 Untersuchungen), ETF-Vertrausenarzt und Beratungskosten, einschließlich Dienstreisekosten für Vertretung der ETF beim „Inter-institutional Medical College“ * Medizinische Bedarfsartikel und Arzneimittel oder sonstige medizinische Dienstleistungen. Falls dem Personal eine mögliche psychosoziale Unterstützung angeboten wird, muss der Mittelansatz erhöht werden.			
1 44	Interne Weiterbildung	180 000	180 000	190 000	190 000	189 066				
1 44 0	Interne Weiterbildung	180 000	180 000	190 000	190 000	189 066	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 24 Absatz 3. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten von Einführungsveranstaltungen bei Dienstantritt, Kursen zur beruflichen Weiterbildung, Umschulungsveranstaltungen, Ausbildung in neuen Technologien, Seminaren, Informationsveranstaltungen über EU-Angelegenheiten usw. Veranschlagt sind ferner die Kosten für den Ankauf von Ausrüstung, Material und Dokumentation sowie für Leistungen von Beratern. Planungsannahmen: * Diese Mittel ermöglichen eine Mindestinvestition auf Ebene der Stiftung und weniger auf Personenebene. Die Prioritäten werden daher auf Schulungen der Stiftung, teambildenden Maßnahmen, Schulungen für das Management, Sprachkursen, Effizienzschulungen usw. liegen. Sonstige Aktivitäten wie das Unterstützungsprogramm für Fortbildungsmaßnahmen und individuelle Schulungsanfragen werden je nach Mittelausschöpfung der Stiftung soweit möglich unterstützt. Aktuell veranschlagt sind 15 000 EUR für Sprachunterricht, 10 000 EUR für SSS, 100 000 EUR für Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen der Stiftung und 55 000 EUR für ITR. Eine Überarbeitung wird abhängig vom Bedarf erfolgen, der nach Gesprächen mit den Führungskräften Ende 2013 genau festgelegt wird.			
1 49	Sonstige Aufwendungen	10 000	10 000	13 760	13 760	4 542				
1 49 0	Sonstige Aufwendungen	10 000	10 000	13 760	13 760	4 542	Planungsannahmen: * Maßnahmen zur Förderung des Wohlbefindens und ETF-Weihnachtsveranstaltungen, Kantine. Falls die Kantine das ganze Jahr über weiterbesteht, wird der Mittelansatz erhöht, da die monatlichen Durchschnittskosten rund 1000 EUR betragen.			
Kap. 1 5 Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor						39 345				

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
1 52	Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor					39 345			
1 52 0	Zeitweise überstellte nationale Fachkräfte	pm	pm	pm	pm	39 345	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für nationale oder internationale Beamte und vorübergehend zur ETF abgeordnete Mitarbeiter aus dem privaten Sektor bestimmt, die spezielles Fachwissen in Bereichen beisteuern, in denen sie über fundierte Erfahrung verfügen. Planungsannahmen: Für abgeordnete nationale Sachverständige sind keine Mittel vorgesehen.		
Kap. 1 7 Empfangs- und Repräsentationskosten		12 000	12 000	12 000	12 000	10 145			
1 70	Empfangs- und Repräsentationskosten	12 000	12 000	12 000	12 000	10 145			
1 70 0	Empfangs- und Repräsentationskosten	12 000	12 000	12 000	12 000	10 145	Dieses Kapitel deckt die Ausgaben für Einladungen und Übernachtungen von Gästen (z. B. Mittagessen, Abendessen usw.). Planungsannahmen: * Laufender Catering-Bedarf (Mittagessen, Kaffeepausen). Die veranschlagten Kosten würden durchschnittliche Ausgaben in Höhe von je 20 EUR für insgesamt 150 Personen (Gäste und ETF-Bedienstete) im Jahr abdecken. * Laufende Repräsentationskosten, einschließlich von der Direktorin genehmigter Catering-Ausgaben, Taxikosten und kleiner Geschenke. Die veranschlagten Kosten würden durchschnittliche Ausgaben in Höhe von je 35 EUR für insgesamt 120 Personen/Geschenke im Jahr abdecken. * Repräsentationskosten im Zusammenhang mit Jahresendaktivitäten.		
Kap. 1 9 Ruhegehälter und									
1 90	Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse								
1 90 0	Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse								
TITEL 1		TITEL 1 GESAMT		13 448 000	13 448 000	13 528 500	13 528 500	13 009 750	

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
TITEL 2 GEBÄUDE, AUSRÜSTUNG UND SONSTIGE SACHAUFWENDUNGEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB										
		Kap. 2 0 Grundstücksinvestitionen und Miete von Gebäuden und Nebenkosten	610 334	610 334	528 296	528 296	536 344			
2 00		Mieten	19 291	19 291	8 691	8 691	8 362			
2 00 0		Mieten	19 291	19 291	8 691	8 691	8 362	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Grundstücke und Mieten. Planungsannahmen: * Symbolischer Mietpreis für die Büroräume der ETF in der Villa Gualino: 1 EUR, gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt bis 01.01.2014, bezahlt bis 31.03.2014 * Mietpreis für Büroräum im Joseph II: 16 789,23 EUR + zusätzliche Indexierung für 2014?? einschließlich 45,5% der 2013 unter Haushaltlinie 2030 bezahlten Mietkosten), gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt bis 01.01.2014, bezahlt bis 30.11.2014 * Reservierung eines ETF-Ausweichbüros, Einführung eines neuen DA im Jahr 2013 (Okt. bis Okt.) nach Maßgabe des ETF-Notfallplans: gebunden bis 31.07.2014, ausgeführt bis 30.09.2014, bezahlt bis 30.09.2014.		
2 01		Versicherungen								
2 01 0		Versicherungen								
2 02		Wasser, Gas, Strom und Heizung	200 000	200 000	130 000	130 000	150 597			
2 02 0		Wasser, Gas, Elektrizität und Heizung	200 000	200 000	130 000	130 000	150 597	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Energieversorgung (Wasser, Gas, Strom und Heizung). Planungsannahmen: * Der aktuelle Ausgabentrend und die Prognose für die Villa Gualino zeigen, dass sich die Ausgaben 2013 auf etwa 196 310 EUR belaufen werden. Angesichts der gestiegenen Energie- und Erdgaskosten ist es besser, für 2014 einen angemessenen Finanzierungsspielraum beizubehalten (gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt bis 31.12.2014, 60 % bezahlt bis 30.05.2014, Restbetrag bezahlt bis 31.12.2014).		
2 03		Reinigung und Instandhaltung	220 371	220 371	172 371	172 371	201 152			
2 03 0		Reinigung und Instandhaltung	220 371	220 371	172 371	172 371	201 152	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Instandhaltung (Infrastruktur, Teile, Aufzüge, Heizung, Klimaanlage, Rohrleitungen) und die Reinigung der gemeinsam genutzten Flächen bestimmt, wie im Vertrag CON/03/ETF/0071 vorgesehen, sowie zur Deckung der Kosten für die Reinigung der von der ETF belegten Teile des Gebäudes. Die Gesamtkosten für Instandhaltung und Reinigung der gemeinsam genutzten Gebäudeteile schwanken je nach der Anzahl unvorhergesehener Reparaturen und Maßnahmen im Laufe des Jahres. Aufgrund des Alters des Gebäudes und der Infrastruktur besteht tendenziell die Gefahr von Bruchschäden, Ausfällen und dringenden Erfordernissen, die sich aus Präventionsinstandhaltungs- oder Umbaumaßnahmen ergeben. Planungsannahmen: * Reinigungskosten: Die Kosten im ersten Monat Januar auf der Grundlage des laufenden Vertrags werden sich auf 5737,50 EUR belaufen; danach wird ein neuer Vertrag abgeschlossen, wobei die veranschlagten Summe 6000 EUR betragen kann * 11 Monate + einen Finanzierungsspielraum für zusätzliche Reinigungsdienste in Verbindung mit Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der ETF (gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt bis 31.12.2014, monatlich bezahlt ab Januar) * Erstattung laufender Kosten (teilweise gebunden bis 01.01.2014, vollständig gebunden bis 31.01.2014, monatliche Ausführung, vollständig ausgeführt bis 31.12.2014, 70 % bezahlt bis 30.04.2014, Abstimmung fällig zum 31.03.2015) * Wartung der technischen Infrastruktur * Pflege der Begrünung (gebunden bis 01.01.2014, vierteljährliche Ausführung, vollständige Ausführung bis 31.12.2014, bezahlt am jeweiligen Quartalsende: 375 EUR, vollständig bezahlt bis 31.03.2015) * Ungezieferbekämpfungsdienste (gebunden bis 31.01.2014, vierteljährliche Ausführung, vollständige Ausführung bis 31.12.2014, bezahlt auf vierteljährlicher Basis: 217,15 EUR bis 31.03.2014, 217,75 EUR bis 31.06.2014, 217,75 EUR bis 31.09.2014, 217,75 EUR bis 31.01.2015) * Sonstige Arbeiten in Verbindung mit dem neuen Vertrag (Malerarbeiten, Umzüge - einschließlich Material)		
2 04		Einrichtung der Räume	25 785	25 785	32 354	32 354	2 404			
2 04 0		Einrichtung der Räume	25 785	25 785	32 354	32 354	2 404	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für kleine Änderungsarbeiten im Gebäude (z. B. Versetzen von Trennwänden, Anbringen von Namens- und sonstigen Schildern, Malerarbeiten usw.). Planungsannahmen: * Renovierung der Büoräume, Malerarbeiten		
2 05		Sicherheit und Wachdienste	107 887	107 887	124 880	124 880	104 447			

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
2 05 0	Sicherheit und Wachdienste		107 887	107 887	124 880	124 880	104 447	Diese Mittel sind zur Deckung verschiedener Ausgaben bezüglich der Sicherheit des Gebäudes bestimmt. Unter diesen Haushaltsposten fallen: Wachdienste, Unterhaltung der Einbruchssicherungsanlage, Erwerb und Instandhaltung von Feuerlöschanlagen sowie die Kosten für die nach italienischen Gesetz (626) geforderten Inspektionen. Planungsannahmen: * Wachdienst vor Ort: Bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass der Wachdienst an 260 Tagen auf der Grundlage des laufenden Vertrags mit einer geringfügigen Rundung für unvorhergesehene Ereignisse geleistet wird (gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt im gesamten Jahr, 16,67 % in Q1, 25 % in Q2-Q3-Q4, 8,33 % in Q1 J+1 bezahlt) * Inspektionen und Funküberwachungssystem (gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt im gesamten Jahr, 16,67 % in Q1, 25 % in Q2-Q3-Q4, 8,33 % in Q1 J+1 bezahlt) * Instandhaltung der verschiedenen Sicherheitssysteme wie tragbare und fest installierte Feuerlöscher, Sicherheitstüren, Türen von Notausgängen und Einbruchssicherungsanlage * Wartung von ETF-Aufzügen, neuer Vertrag wird 2014 abgeschlossen * Präventions- und Schutzdienstleistungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit ab 15. Juli 2013: Festpreis 6451,81 EUR + Beratung * ETF-Zugangskontrollsysteem 2013 (elex-Vertrag) Preis für 2014 ist 5006,86 EUR		
2 09	Sonstige Ausgaben für Gebäude		37 000	37 000	60 000	60 000	69 383	Diese Mittel sind zur Deckung sonstiger Ausgaben für das Gebäude bestimmt, die nicht im Einzelnen vorgesehen sind, insbesondere Steuern und Wegenetz, Kanalisation, Abfallsortung sowie Verwaltungskosten, die gemäß Vertrag CON/03/ETF/0071 an das Konsortium Villa Gualino zu zahlen sind. Planungsannahmen: * Abfallgebühren an die Stadt Turin (33 675 EUR im Jahr 2013 bezahlt - gebunden bis 01.01.2014, Ausführung im gesamten Jahr, bezahlt zum Ende des dritten Quartals) * Erstattung der Versicherung an die Villa Gualino (gebunden bis 31.03.2013, Ausführung im gesamten Jahr, 70 % bezahlt zum 30.04.2013, Restbetrag bis 31.12.2013, Abstimmung zum 31.03.2012)		
Kap. 2 1 Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)			761 616	761 616	698 154	698 154	821 729			
2 10	IKT-Ausgaben		601 716	601 716	566 604	566 604	693 872	Dieser Posten umfasst Mittel für den Erwerb von Computerhardware, einschließlich Netzwerkservern, PCs, Druckern sowie der Netzwerk-/Kommunikationsausrüstung. Aufgrund des drei- bis vierjährigen Lebenszyklus der IKT-Ausstattung entsteht je nach dem Volumen der Ausstattung, die aufgrund des Alters ausgetauscht werden muss, ein größerer oder kleinerer Beschaffungsbedarf. Planungsannahmen: * ELEX-Wartung (Stechuhr), jährliche Gebühr (gebunden bis 01.01.2014, bezahlt bis 31.03.2014) nunmehr abgedeckt bis 31.12.2013, vertragl. Preis für 2014 ist 783,79 EUR * Voranschlag für Serverwartung vor Ort CON/12/ETF/0030, Gesamtkosten für 2014: 1985 EUR + 2 für bollo 1987 EUR (gebunden bis 01.01.2014, ausgeführt im gesamten Jahr, bezahlt bis 31.03.2014) * Wartung der Firewall CON/12/ETF/0029: geleistete Vorauszahlung für 3 Jahre bis Dez. 2015 * Wartung der Extreme Networks-IKT-Infrastruktur CON/11/ETF/0031 Preis für 3. Jahr: 18 000 EUR, läuft von Dezember bis Dezember * Verbrauchsgüter (Toner, Datenträger usw.) * Austausch Backup Server * Austausch Netzwerkdrucker * Wartung der Enterasys-Drahtlosinfrastruktur (ex CFT/11/ETF/0032 PE ETF.88053)		
2 10 0	IKT-Ausgaben		83 200	83 200	108 205	108 205	179 227			

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
2 10 1	Softwareentwicklung und -kauf		281 252	281 252	301 435	301 435	283 645	Dieser Posten wurde der Deckung für den Erwerb von Standardsoftwareanwendungen und die Entwicklung von Softwaresystemen zugewiesen. Planungsannahmen: * Vertrag über technische Unterstützung CITRIX + Vor-Ort-Beratung CON/12/ETF/0020 (gebunden bis 30.09.2014) Preis für 3. Jahr ist 12550+2 * Jährliche Unterstützung des Wartungsmanagements NoteBookS * Lotus Notes SW Wartung CON/12/ETF/0025 (gebunden bis 01.01.2014) * Oracle Wartung für 2013 (gebunden bis 01.01.2014) * ALLEGRO Wartung 10 800 EUR (gebunden bis 01.01.2014) * SSL Certificated 2-jährige Deckung bis 27.03.2014 * Erneuerung Solarwinds IP-Überwachung, VMware Software-Wartung (zu beschaffen in Q2/2014) für drei Jahre, Microsoft Erneuerung Commission FWC, jährliche Wartung für 32 BO-Lizenzen, jährliche Wartung SQL Navigator, jährliche Wartungsgebühr Trend Micro Enterprise Security Suite-Lizenzen, Citrix Xendesktop Wartung, Wartung Swing Integrator Mai 2014, Erneuerung Software-Wartung und -Unterstützung Crossware Email Signature, Verlängerung Websense Hosted Email Security-Dienste, Wartung STATA software, Wartung Sitecore Software, Erneuerung IBM Connections Extranet PVU User und Authorised User, Online-Dienste (Prezi, GoToMeeting) * Ausgaben Softwareentwicklung zur Unterstützung von Stiftungsaktivitäten durch IT-Prozesse, entspricht 265 Programmierer-Tagen: Allegro Integration, ABAC Integration, Wissensmanagement und Lotus Notes Connections und Dashboard-Projekt, Unterstützung für Global Platform für Qualifikationen, Sharepoint-Beratung, Connections-Beratung		
2 10 2	Sonstige Ausgaben							Dieser Posten deckt die mit Instandhaltung und Support verbundenen Kosten für IKT-Hardware und -Software ab, einschließlich des Erwerbs von Rechnern als langlebige Gebrauchsgüter, Instandhaltung und sonstige Interventionen. Support der Infrastruktur: Der Hauptkostenanteil dieses Postens entfällt auf laufende Wartungs- und Supportverträge für Hardware (Server- und Netzwerkinfrastruktur) sowie Softwaresysteme (z. B. Microsoft Office, Oracle und IBM Lotus Notes). Planungsannahmen: Seit 2011 wird diese Linie auf die Haushaltslinien 2100 und 2101 aufgeteilt.		
2 10 3	Telekommunikationskosten		237 264	237 264	156 964	156 964	231 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Fixkosten für Anschlussgebühren, Kommunikationskosten und Internetgebühren bestimmt. Planungsannahmen: * Internetdienstanbieter - neuer Anbieter ab Februar 2014 - geschätzt: Ausschreibung - Zuschlag noch nicht erteilt (30.09.2013) * Kosten für Konfigurierung des aktuellen IP-PBX-Systems zur Nutzung von SIP Trunking * Belgacom Tour Madou (gebunden bis 01.1.2013) * Telekommunikationsausgaben (gebunden bis 01.01.2014) Voranschlag auf der Grundlage der früheren Jahre: 130 000 EUR * IP-PBX-Wartung * IP-PBX-Erweiterung für Unified-Messaging und Faxserver * Skype-Integration		
2 10 4	Kosten für Telekommunikationsausrüstung							Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Telekommunikationsausrüstung, einschließlich Kabel, Erwerb, Miete, Installation, Wartung, Dokumentation und Wartungsverträge für interne Telefonsysteme bestimmt. Planungsannahmen: Diese Linie wurde mit Haushaltlinie 2103 zusammengeführt.		
2 10 5	IT-Systeme der Europäischen Kommission		159 900	159 900	131 550	131 550	127 857	Diese Mittel dienen der Deckung von Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung der verteilten Systeme der Europäischen Kommission. Planungsannahmen: * ABAC-Gebühren (gebunden bis 01.01.2014) * ABAC-Asset-Gebühren * IT-Hosting für ABAC * aktueller S-Testa-Vertrag mit Orange/HP bis zum 28. September 2014; TESTA-ng mit T-Systems-Option MPLS 37 000 EUR Einrichtungskosten und rund 9000 jährliche Kosten		
Kap. 2 2 Bewegliche Gegenstände und			105 600	105 600	106 600	106 600	37 621			
2 20	Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.		23 100	23 100	24 100	24 100	24 268			

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014		
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.				
2 20 0	Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.	23 100	23 100	24 100	24 100	24 268	Diese Mittel sind zur Deckung des Kaufs von technischen Einrichtungen und Bürogeräten, insbesondere von audiovisuellen Anlagen, Kopier- und Archivgeräten sowie Dolmetschanlagen bestimmt. Diese Mittel werden auch für den allgemeinen Ersatz von alten Bürogeräten wie Faxgeräte, Bindegeräte usw. verwendet. Planungsannahmen: * Miete für Kopiergeräte (gebunden bis 01.01.2013, ausgeführt im gesamten Jahr, 80 % bezahlt bis Q1, 20 % bezahlt bis Q4) * Miete für Wasserspender zuzüglich 50 EUR für mögliche Indexierung (gebunden bis 28.02.2013, ausgeführt im gesamten Jahr, bezahlt bis Q2)			
2 20 2	Mieten						Diese Mittel sind zur Deckung der Miet-/Leasingkosten für Material und/oder Ausrüstung bestimmt, deren Anschaffung aufgrund begrenzt verfügbarer Haushaltsmittel unwirtschaftlich oder schwierig ist (z. B. Kopiergeräte).			
2 20 3	Nutzung, Wartung und Reparatur						Diese Mittel dienen der Deckung von Wartungs- und Reparaturkosten für Material und Ausrüstung unter den Posten 2200 und 2202 sowie der Deckung des Kostenaufwands für Mehrkopien, die über die laut Rahmenliefervertrag der ETF festgelegte Anzahl der Kopien hinausgehen.			
2 21	Mobiliar	82 500	82 500	82 500	82 500	13 354	Diese Mittel decken die Anschaffung von neuem Mobiliar. Planungsannahmen: * Austausch von Bürostühlen, einschließlich Ergonomie * 90 neue Klappstühle für den Sala Europa * 30 neue Klappstühle und Mehrzwektische für den Sala Europa * Komplett neue Möbel im Empfangsbereich (um den Nutzen des Vertrags für Empfangs- und Wachdienste vollständig auszuschöpfen)			
2 21 0	Kauf	82 500	82 500	82 500	82 500	13 354				
2 23	Transport und Verkehr									
2 23 3	Nutzung, Wartung und Reparatur						Diese Mittel sind zur Deckung der Betriebs-, Wartungs-, Kraftstoff- und zugehörigen Kosten des ETF-Kleintransporters bestimmt. Der Kleintransporter wurde außer Betrieb gesetzt und soll nicht ersetzt werden.			
2 25	Dokumentation und Bibliothek									
2 25 0	Kauf von nicht tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements						Diese Mittel dienen der Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements, die zur allgemeinen Verwendung innerhalb der ETF und/oder zur Verwendung bei nichtoperativen Stellen angeschafft werden (z. B. Benutzerhandbücher für Rechner, juristische Bücher, Zeitungen, Zeitschriften usw.).			
Kap. 2 3 Laufende Sachausgaben für den		103 450	103 450	81 950	81 950	87 691				
2 30	Papier und Bürobedarf	60 000	60 000	50 000	50 000	65 714				
2 30 0	Papier und Bürobedarf	60 000	60 000	50 000	50 000	65 714	Planungsannahmen: * Markenpapierwaren (2000 Ordner, 2000 Notizzettel) * Papier mit Briefkopf, Umschläge, Visitenkarten usw. * Werbematerial (Stifte, Taschen, Mauspads usw.) für Sitzungen und Besucher * zusätzliche Artikel für 20. Jahrestag * Büromaterial (gebunden 25 % je Q, ausgeführt im gesamten Jahr mit Abschluss Q1 Jn+1, bezahlt 25 % je Quartal mit Abschluss Q1 Jn+1)			
2 32	Finanzkosten	2 000	2 000	2 000	2 000	500				
2 32 0	Verschiedene Finanzkosten	2 000	2 000	2 000	2 000	500	Dieser Posten dient der Deckung der Bankkosten und sonstiger Finanzkosten sowie der Deckung von Schäden und Zinsen Planungsannahmen: * Verschiedene Finanzausgaben (einschließlich Bankgebühren)			
2 32 1	Wechselkursverluste									
2 32 2	Sonstige Finanzkosten									
2 33	Streitsachen	10 000	10 000			225				

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
2 33 0	Streitsachen		10 000	10 000	p.m.	p.m.	225	Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung von: * allgemeinen Kosten für Streitsachen, * Gerichtskosten, * Kosten für externe Juristen. Planungsannahmen: * Im Zusammenhang mit laufenden und künftigen Streitsachen, stark schwankend. Bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse sind im Laufe des Jahres Mittelübertragungen vorzusehen.		
2 35	Sonstige Sachausgaben		26 950	26 950	26 950	26 950	16 253			
2 35 0	Versicherungen		18 450	18 450	18 450	18 450	11 116	Diese Mittel sind zur Deckung von allgemeinen Versicherungsausgaben (insbesondere Haftpflicht-, Diebstahlversicherung, EDV-Sachversicherung; Geldschränke und deren Inhalt) bestimmt. Planungsannahmen: * 2000 EUR Unfallversicherung VANBREDA (gebunden bis Q2, ausgeführt 75 % im ersten Jahr, 25 % in Q1 des Folgejahres, bezahlt bis Q2, Abstimmung Folgejahr) * Haftpflicht MARSH (gebunden bis Q2, ausgeführt 75 % im ersten Jahr, 25 % in Q1 des Folgejahres, bezahlt bis Q2, Abstimmung Folgejahr) * Diebstahl und Raub ALLIANZ (gebunden bis Q3, ausgeführt 50 % im ersten Jahr, 50 % im Folgejahr, bezahlt bis Q3, Abstimmung Folgejahr) * Sammelversicherung gegen Unfälle (VanBreda) * Feuer, Alternative Risikoverteilung und Versicherung elektronischer Geräte UNIPO (gebunden bis Q3, ausgeführt 50 % im ersten Jahr, 50 % im Folgejahr, bezahlt bis Q3, Abstimmung Folgejahr) * Reserve für Abstimmung		
2 35 2	Ausgaben für interne Sitzungen		5 000	5 000	5 000	5 000	1 637	Dieser Posten ist zur Deckung der mit internen ETF-Sitzungen verbundenen Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) bestimmt. Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) im Zusammenhang mit internen Sitzungen für Schulungen und Einstellungsprüfungen fallen unter HL 1440 bzw. HL 1180. Planungsannahmen: * Catering-Kosten für interne ETF-Sitzungen (Wasser, Brownbag-Lunches, leichter Aperitif) bei der ETF.		
2 35 5	Verschiedene kleine Ausgaben		3 500	3 500	3 500	3 500	3 500	Unter diesen Posten fallen sonstige Sachausgaben, für die keine besondere Vorsorge getroffen wurde (z. B. beschädigte Fenster/Türen, Wasserschäden, Klemmnerarbeiten, Austausch von Schlössern usw.). Planungsannahmen: * Zahlstelle (gebunden 50 % bis Q2, 50 % bis Q3, ausgeführt im gesamten Jahr, bezahlt 50 % bis Q3, 50 % bis Q4) * Dringende Ausgaben des Bereitschaftsdienstes (gebunden bis Q1, ausgeführt im gesamten Jahr, falls erforderlich)		
2 36	Veröffentlichungen		4 500	4 500	3 000	3 000	5 000			
2 36 0	Veröffentlichungen		4 500	4 500	3 000	3 000	5 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Rechtsdokumente, zu deren Veröffentlichung die Stiftung verpflichtet ist (Haushaltplan, Ausschreibungen usw.) bestimmt. Planungsannahmen: * Veröffentlichung des Haushaltspans der ETF und zugehöriger Dokumente im Amtsblatt		
Chap. 2 4 Post- und Fernmeldekosten			31 000	31 000	38 000	38 000	25 100			
2 40	Portokosten		31 000	31 000	38 000	38 000	25 100			
2 40 0	Portokosten		31 000	31 000	38 000	38 000	25 100	Diese Mittel sind für Portokosten, einschließlich Paketversand per Post bestimmt. Planungsannahmen: * Beschaffung von Briefmarken * DHL - Voranschlag auf der Grundlage des Vorjahres		
2 41	Telekommunikation									
2 41 0	Anschluss- und Verbindungsgebühren									
2 41 1	Ausrüstungen									
Chap. 2 5 Sitzungen und Einberufungen			100 000	100 000	100 000	100 000	87 604			
2 50	Sitzungen und Einberufungen allgemeiner		100 000	100 000	100 000	100 000	87 604			

Haushaltsplan 2014
AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
2 50 0	Sitzungen allgemeiner Art		100 000	100 000	100 000	100 000	87 604	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit Vorstandssitzungen und der Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an sonstigen Sitzungen bestimmt, die von der ETF organisiert werden. Planungsannahmen: * Erste Sitzung des Vorstands der ETF, Turin, 2 Tage, 50 Teilnehmer (27 Gäste, 7 unabhängige Sachverständige, 13 ETF) * Zweite Sitzung des Vorstands der ETF, Turin, 2 Tage, 50 Teilnehmer (27 Gäste, 7 unabhängige Sachverständige, 13 ETF)		
	TITEL 2	TITEL 2 GESAMT	1 712 000	1 712 000	1 553 000	1 553 000	1 596 090			

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			

TITEL 3 AUFWENDUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ERFÜLLUNG VON SPEZIFISCHEN AUFGABEN

Kap. 3 Operative Aufwendungen		872 100	872 100	968 000	968 000	950 248			
3 00 Operative Dokumentation				24 000	24 000	25 556			
3 00 0 Kauf von tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements		p.m.	p.m.	24 000	24 000	25 556	Diese Mittel sind zur Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements bestimmt, die zur Verwendung bei operativen Stellen bestimmt sind. Planungsannahmen: Reguläre Beschaffung von tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen (relevante Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Online-Ressourcen, außerdem Bücher, einzelne Artikel und zusätzliche, von Mitarbeitern angeforderte elektronische Ressourcen).		
3 01 Informationsverbreitung		667 100	667 100	699 000	699 000	679 816	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Erstellung, Bearbeitung, Druck und Verteilung von Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Einrichtung (z. B. Informationsbroschüren, Arbeitsprogramm, Jahresbericht, Gesamtüberblick) sowie für ETF-Tätigkeiten, Pflege und Entwicklung der Website bestimmt . Planungsannahmen: * DIGITALE MEDIEN Bereitstellung eines regelmäßigen Zugangs zu ETF-Wissen für alle Zielgruppen durch die ETF-Website und spezialisierte Blogs, regelmäßige Interaktion mit Interessengruppen und wichtigen Zielgruppen durch soziale Medien. * Veranstaltung der Stiftung - Organisation gesprächsfördernder Veranstaltungen und persönlicher Kommunikation mit Interessengruppen das gesamte Jahr über, einschließlich zweier Konferenzen der Stiftung * Veröffentlichungen und Produktion von Inhalten - Produktion und Verbreitung von hochwertigen gedruckten und Online-Informationen über wichtige Themengebiete und Know-How; § Erstellung audiovisueller Materialien durch Podcasts, Videos und Präsentationen; § Erstellung einer Vielzahl von Produkten, die für die Medien von Interesse sind; § Platzierung von Artikeln in der Fachpresse. * Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit § Entwicklung neuer Formate für regelmäßigen Informationsaustausch; § Bereitstellung eines Zugangs zu ETF-Wissen für alle Zielgruppen über die ETF-Website durch regelmäßige Aktualisierung der Informationen; § Entwicklung interaktiver Werkzeuge zur Unterstützung bidirektionaler Kommunikation; § Interaktion mit einem breiten Publikum durch soziale Medien; § Stärkung und Ausbau der Medienkontakte; § Interaktion mit den Medien durch soziale Medien. § Erstellung einer Vielzahl von Produkten, die für die Medien von Interesse sind; § Platzierung von Artikeln in der Fachpresse.		
3 03 Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge		5 000	5 000	5 000	5 000	2 775			
3 03 0 Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge		5 000	5 000	5 000	5 000	2 775	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Mitgliedschaften in Fachverbänden und der entsprechenden Beiträge bestimmt Planungsannahmen: 5 Mitgliedschaftsbeiträge.		
3 04 Übersetzungen		200 000	200 000	240 000	240 000	242 101	Diese Mittel dienen zur Deckung von Übersetzungskosten für Dokumente der Einrichtung, die keinen speziellen operativen Tätigkeiten zuzuordnen sind. Planungsannahmen: Satzungsmäßige Dokumente für Vorstandssitzungen und schriftliche Verfahren Allgemeine Governance/Schreiben/Direktion Veröffentlichungen und Medien der Stiftung Webbezogene Dokumente Falls Mittel verfügbar sind, sollte die Übersetzung des Live and Learn-Magazins in Erwägung gezogen werden		
3 05 Sitzungen des Beratungsgremiums									
3 05 0 Sitzungen des Beratungsgremiums									
Chap. 3 1 Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms		3 361 400	3 361 400	3 273 642	3 273 642	3 717 888			

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
3 10	Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms								
3 10 0	Unterstützung für die Kommission : Beitrag zum Projektzyklus ENPI, IPA, DCECI								
3 11	Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer								
3 11 0	Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer								
3 12	Entwicklungsaktivitäten – Thematische								
3 12 0	Entwicklungsaktivitäten – Thematische								
3 13	Verschiedene Kosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms								
3 13 0	Versicherungskosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms							Diese Mittel sind zur Deckung der Versicherungskosten im Zusammenhang mit den Tätigkeiten aus dem Arbeitsprogramm bestimmt.	
3 14	Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	250 000	250 000	308 000	308 000	274 077			
3 14 0	Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	250 000	250 000	308 000	308 000	274 077	Planungsannahmen: Fortschreibung und Umsetzung der jährlichen Programm- und Projektbewertungen gemäß der Mittelfristigen Perspektive der ETF (150 000 EUR) Beitrag zur Erreichung der ETF-Ziele unter Einhaltung ihres Regelungsrahmens (50 000 EUR) Stärkung der Fähigkeit der ETF zum Austausch von Informationen und bewährten Praktiken mit Gebern aus den Mitgliedstaaten und internationalen Organisationen zugunsten der Partnerländer (50 000 EUR)		
3 15	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	1 370 700	1 370 700	1 118 840	1 118 840	1 325 718			
3 15 0	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	1 370 700	1 370 700	1 118 840	1 118 840	1 325 718	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zu Wohlstand und Entwicklung in der EU-Nachbarschaftsregion im Rahmen von Kooperationen und Partnerschaften für die Entwicklung und Umsetzung einer Humanressourcenpolitik. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.		
3 16	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion	777 800	777 800	844 642	844 642	937 813			
3 16 0	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion	777 800	777 800	844 642	844 642	937 813	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zum EU-Erweiterungsprozess durch unterstützende Leistungen im Bereich Modernisierung und Reform des Bildungswesens, des Arbeitsmarktes und der Ausbildungssysteme in den Bewerberländern und potenziellen Kandidatenländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.		
3 17	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit	342 300	342 300	353 560	353 560	321 245			
3 17 0	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit	342 300	342 300	353 560	353 560	321 245	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur Humanressourcenentwicklung in Entwicklungsländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.		
3 18	Projekte in thematischen Entwicklung von Fachwissen	620 600	620 600	648 600	648 600	859 035			
3 18 0	Projekte in thematischen Entwicklung von Fachwissen	435 600	435 600	414 820	414 820	533 357	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur thematische Entwicklung von Fachwissen (TED). Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.		
3 19	Projekte: Innovation und Lernen	185 000	185 000	233 780	233 780	325 678			

Art.	Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
3 19 0		Projekte in evidenzbasierte Politikgestaltung	185 000	185 000	233 780	233 780	325 678	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur evidenzbasierte Politikgestaltung (EBPM). Die Haushaltlinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.		
Kap. 3 2 Dienstreisen in Verbindung mit			750 000	750 000	820 358	820 358	850 645			
3 20		Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben	750 000	750 000	820 358	820 358	850 645	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten und Reisetagegelder der unter das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fallenden Bediensteten und der von ihnen in Ausführung ihres Auftrags in dienstlichem Interesse aufgewendeten notwendigen oder außergewöhnlichen Kosten gemäß den Bestimmungen des Statuts.	Planungsannahmen:	
3 20 0		Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben	750 000	750 000	820 358	820 358	850 645	Verfügbarkeit des Haushalts für Dienstreisen auf der Grundlage aktualisierter Schätzungen		
TITEL 3			4 983 500	4 983 500	5 062 000	5 062 000	5 518 781			
0										

TITEL 8 Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art

Kap. 8 0	0	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
8 80	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
8 00 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
TITEL 8	TITEL 8 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

TITEL 9 UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Kap. 9 9 Nicht im Einzelnen vorhergesehene						
9 90	Rücklage					
9 90 0	Rücklage					
TITEL 9	TITEL 9 GESAMT					

TITEL 10 ERGEBNIS DER VORJAHRE

Kap. 10 1 Ergebnis der Vorjahre		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
10 10	Ergebnis der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
10 10 0	Ergebnis der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
TITEL 10	TITEL 10 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

**EIGENE AUSGABEN DER ETF
INSGESAMT**

20 143 500 20 143 500

20 143 500 20 143 500

20 124 622

TITEL 4 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

Kap. 4 1 Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen						
4 10	Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen					
4 10 0	Weltbank					
4 11	Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen					

Art. Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 2013		Ausführung 2012		Überarbeitete Prämisse 2014	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	ZAHL.			
4 11 0	Schweizer Agentur für Entwicklung und Zusammenarbeit								
Kap. 4 2 Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen				1 844 522	1 844 522				
4 20	Projekte zum Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der			1 844 522	1 844 522				
4 20 0	GEMM Projekt	pm	pm	594 722	594 722	pm	Planungsannahmen: 2013 hat die ETF die erste Rate für das GEMM-Projekt (Governance for Employability in the Mediterranean) erhalten, das insgesamt 3 130 000 EUR umfassen wird (davon werden 1 130 000 EUR von der ETF kofinanziert - durch Personalzuweisung) und 2015 abgeschlossen wird.		
4 20 1	FRAME Projekt	pm	pm	1 249 800	1 249 800	pm	Planungsannahmen: Die ETF hat von der GD Erweiterung 1 249 800 € als erste Rate des geplanten Gesamtbetrags von 1 400 000 € für das Frame-Projekt (Frame Skills for the Future), dessen Umsetzung für 2013-2014 vorgesehen ist.		
Kap. 4 3 Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen				53 151	53 151	83 754			
4 30	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen			53 151	53 151	83 754	Planungsannahmen: Aus vorangegangenen Jahren sind Mittel verfügbar, die der ETF vom italienischen Außenministerium zugewiesen wurden.		
4 30 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	pm	pm	53 151	53 151	83 754			
Kap. 4 4 Umsetzung von Projekten der EU-Mitgliedstaaten									
4 40	Projekte im Zusammenhang mit bilateralen Abkommen zwischen EU-Mitgliedstaaten								
4 40 0	Technische Unterstützung								
4 40 1	Italienisches Programm in Bezug auf kleinere und mittlere Unternehmen für								
TITEL 4	TITEL 4 GESAMT			1 897 673	1 897 673	83 754			

ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN DER ETF INSGESAMT		1 897 673	1 897 673	83 754	
GESAMTSUMME DER AUSGABEN	20 143 500	20 143 500	22 041 173	22 041 173	20 208 375

EUROPÄISCHE STIFTUNG FÜR BERUFSBILDUNG
STELLENPLAN 2014

GB/13/DEC/010

Besoldungsgruppe	2014 genehmigte Stellen		2013 genehmigte Stellen		2012 Bestehend am 31 Dec 2012	
	Dauerplanste	Planstellen	Dauerplanste	Planstellen	Dauerplanste	Planstellen
AD 16						
AD 15						
AD 14		1			1	1
AD 13		4			4	
AD 12		10			10	7
AD 11		8			8	11
AD 10		4			3	1
AD 9		12			12	12
AD 8		8			6	5
AD 7		14			15	20
AD 6					3	
AD 5						3
<i>Zwischensumme AD</i>	<i>0</i>	<i>61</i>	<i>0</i>	<i>62</i>	<i>0</i>	<i>60</i>
AST 11						
AST 10		3			7	1
AST 9		8			3	5
AST 8		6			5	5
AST 7		4			7	6
AST 6		4			1	3
AST 5		5			6	3
AST 4		2			1	3
AST 3		1			4	6
AST 2						1
AST 1						
<i>Zwischensumme AST</i>	<i></i>	<i>33</i>	<i></i>	<i>34</i>	<i></i>	<i>33</i>
Insgesamt	0	94	0	96	0	93

Kapitel 3 0

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2014	2015
Vor 2014 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	182 000	182 000
Mittel 2014	872 100	690 100
Insgesamt	1 054 100	872 100
		182 000

Kapitel 3 1

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2014	2015
Vor 2014 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 498 000	1 498 000
Mittel 2014	3 361 400	1 863 400
Insgesamt	4 859 400	3 361 400
		1 498 000

Kapitel 3 2

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2014	2015
Vor 2014 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	161 000	161 000
Mittel 2014	750 000	589 000
Insgesamt	911 000	750 000
		161 000